Wohnhaus

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/135886725816/

ID: 135886725816 **Datum:** 09.07.2015 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Ottilienhof
Hausnummer:	4
Postleitzahl:	73728
Stadt-Teilort:	Esslingen
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Esslingen (Landkreis)
Gemeinde:	Esslingen am Neckar
Wohnplatz:	Esslingen am Neckar
Wohnplatzschlüssel:	8116019003
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das abseits der Gassen liegende, über einen großen Hof zu erreichende Gebäude begrenzt mit seiner rückwärtigen Traufe die Entengrabenstraße. Sein heutiges Erscheinungsbild ist im Wesentlichen auf einen Unterbau im Jahre 1899 zurückzuführen. Zu dieser Zeit wurde in dem unteren Dachraum eine dritte Unterbauebene eingeschnitten und mit einem neuen, flach geneigten Pultdach abgedeckt.
Ursprünglich besaß das Gebäude nur zwei Nutzungsebenen. Nach der dendrochronologischen Untersuchung wurde darauf um die Jahre 1441/42 (d) das in Resten erhaltene Dachwerk abgezimmert.

Dessen Ausführung ist im Vergleich mit den Bürgerhausdächern in vielerlei Hinsicht bemerkenswert. So besaß der 1. Dachstock die ungewöhnliche Höhe von über 3,70 m. Auch hinsichtlich der konstruktiven Ausbildung zeigt das Dachwerk einige Besonderheiten. Abgezimmert wurde eine liegende, verblattete Stuhlkonstruktion. Mit dem vom Kehlbalken abgesetzt verbauten Spannriegel, wie auch durch das am liegenden Stuhlständer endende Kopfband gehört sie zu den frühesten Belegen dieser Konstruktionsvariante, so dass für das Gebäude eine hochstehende, auf Repräsentation bedachte Bauherrschaft anzunehmen ist.
Das Dachwerk überdacht einen nahezu trapezförmigen Hausgrundriss. Ob der zugehörige Unterbau zeitgleich mit dem Dachwerk errichtet wurde, oder ob der Kern noch älteren Ursprungs ist, konnte nicht geklärt werden. Eine im 1. OG, im bewohnten Zustand durchgeführte Analyse lässt für die Zeit um 1442 (d) eine sehr differenzierte Grundrissgliederung vermuten. Sie ist geprägt durch eine mittige, eventuell später verkürzte Fluranlage. Seitlich daran reihen sich einzelne Kammern an, wobei die zum Hof orientierten Räume den wohnlichen Schwerpunkt bilden.

1. Bauphase: (1441 - 1442)	Abzimmerung des alten Dachwerkes und eventuell Errichtung des gesamten Gebäudes (d)
Betroffene Gebäudeteile:	• Dachgeschoss(e)

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Datierung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	*keine Angaben*
Lagedetail:	*keine Angaben*
Bauwerkstyp:	*keine Angaben*
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	*keine Angaben*
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	*keine Angaben*
Konstruktion/Material:	*keine Angaben*